

Iveco auf dem Caravan Salon 2013

Iveco bietet mit seinen beiden Baureihen Daily und Eurocargo traditionell die beste Basis für Reisemobile im gehobenen Segment. Der Caravan Salon 2013 in Düsseldorf (31.08. – 08.09.) ist auch diesmal für Iveco wieder die Gelegenheit, mit allen Beteiligten der Reisemobilbranche in Kontakt zu treten. In Halle/Stand 16 D 52 stehen die drei wichtigsten Modelle des Hauses für die geschätzten 200.000 Besucher bereit.

Dabei handelt es sich um die Erfolgsmodelle der Daily Baureihe

- **65C17L** (Kabine / Fahrgestell mit Luftfederung)
- **70C17LA/P CCS** mit Vollluftfederung ab Werk sowie den
- **Eurocargo CC90E25FP** (ebenfalls mit Vollluftfederung ab Werk)

Diese drei Fahrzeuge sind die Leistungsträger im Segment oberhalb 5,2 Tonnen, wo etwas mehr als jedes zweite Reisemobil (52 %) hinter dem Schriftzug von Iveco unterwegs ist. Im Segment über 3,5 Tonnen ist Iveco aufgrund der absoluten Dominanz von FIAT der Zweitplatzierte. Aufgrund etlicher Gleichteile im Antriebsstrang (Motor, Steuerung) sei an dieser Stelle nicht unerwähnt, dass sowohl Service als auch Ersatzteilverfügbarkeit unterwegs über das dichte Iveco Netz hinaus positiv davon beeinflusst sind.

Der 65 C 17 L ist für alle Alkoven Modelle und Teilintegrierte die beste Wahl. Weil sich nach Herstellerangaben dieser Aufbau großer Beliebtheit erfreut, darf dieser Typ nicht fehlen. Die jüngst neu gestaltete Kabine zeichnet sich durch höherwertige Materialien, ein edleres Design und eine effizientere Schallisolierung aus. Der Kondensationspunkt des Interesses ist aber sicher der kräftige und elastische Motor. Die souveräne Kraft von 400 Nm liegt bereits bei erhöhter Leerlaufdrehzahl an, das Aggregat zieht dann bei konstantem, abgeregeltem Drehmoment zügig bis zur gewünschten Reisegeschwindigkeit hoch. Ein derart zugkraftunterbrechungsfreies Fahren schont Nerven und Dieseldbudget gleichermaßen. Berge, Gegenwind oder andere Fahrwiderstände werden nahezu ignoriert. Die Folge ist ein überaus entspanntes Cruisen, bei dem Schaltungen höchstens zum Zwecke einer schnellen Leistungsentfaltung, etwa bei Überholvorgängen, angesagt sind.

Das Exponat verfügt neben der zig tausendfach bewährten Werksluftfederung (Hub +/- 50 mm, erhöht durch den Überhang), über eine Heckabsenkung des Rahmenendes zum problemlosen Aufbau aller bekannten Herstellerangebote. Dieses Merkmal kann bei Iveco als Sonderwunsch ohne Probleme angebaut werden. Für den „Integrierten“ ist das sogenannte Windlauf-Chassis ideal. In Form eines 7 Tonners – ein Merkmal, über das nur Iveco verfügt – ist es als 70C17LA/P

CCS mit Hinterachsluftfederung ab Werk ausgestellt. Während der Motor und damit die kraftvollen Fahreigenschaften identisch zum ausgestellten 65 C 17 L sind, übernimmt die Schaltungen in diesem Fall ein automatisiertes Getriebe („Agile“). Im Gegensatz zum reinen Automatikgetriebe ist der Wirkungsgrad der des mechanischen Zahnradgetriebes und damit ungeschlagen.

Ein Vorteil gilt für beide Exponate: der stabile Rahmen nimmt zwar Verwindungsenergie auf, leitet sie aber in's Fahrwerk und nicht in den Aufbau. Die daraus resultierende geringere Beanspruchung kommt der Lebensdauer und damit der Werthaltigkeit zugute. Iveco folgt einem Prinzip: Motor in Längsrichtung vorne, Antrieb hinten. Dass ein traktionsstarker Hinterradantrieb eine feine Sache ist, weiß jeder, der mit den eher heckschweren Fahrzeugen schon mal auf losem Untergrund rangieren musste. Selbstverständlich ist das auch auf nassen Straßen ein Sicherheitsargument.

Erstmals gebaut wurde in Deutschland jüngst ein Wohnmobil auf der Basis eines Iveco Daily Natural Power mit drei Liter großem CNG-Motor. Das Triebwerk leistet 100 kW (136 PS), entwickelt ein dieseldäquates Drehmoment von 350 Nm und erfüllt ohne Partikelfilter den EEV-Standard als auch die künftig geltende Euro-6-Werte. Erste Erfahrungen zeigen, dass seine Kraft ausreicht, um selbst mit einem voll bepacktem Fahrzeug (6,5 Tonnen Klasse) flott unterwegs zu sein. Um die Reichweite zu erhöhen, verbaute Iveco die Vollausrüstung an Gastanks unter den Aufbau. Mit fünf Tanks und maximal 48 Kilogramm komprimiertem Erdgas an Bord schafft das acht Meter lange „Haus auf Rädern“ im Idealfall jetzt eine Strecke von 400 Kilometer. Für den Notbetrieb, falls keine Erdgastankstelle in der Nähe zu erreichen ist, passen 14 Liter Superbenzin in einen Extratank. Im Benzinmodus drosselt die Elektronik die Motorleistung auf 80 PS, weil der Motor konsequent auf energiereiches Methan (Erdgas) optimiert ist.

Bei den High-End Luxus Reisemobilen erfreut sich der Eurocargo großer Beliebtheit. Seit jeher ist der Eurocargo aufgrund seiner umfangreichen Optionen und Möglichkeiten sowohl für den Aufbauer (einfache Adaptionen) als auch für den Nutzer eine sichere Sache. Die serienmäßige Vollluftfederung ist eine Werkslösung und wird mit einer exakten Steuerung und Regelung direkt am Band eingebaut. Die automatisierte Schaltung ist ebenfalls Standard und zudem ein in großen Stückzahlen erprobtes und bewährtes Produkt aus einer Zusammenarbeit zwischen Iveco und dem Getriebespezialisten ZF. Auch schwere Anhängelasten bis zu 6 Tonnen werden nicht nur sicher, sondern auch zügig bewegt.

Was aber beim Reisemobilisten immer goutiert wird, ist ein Alleinstellungsmerkmal beim Eurocargo: die Verfügbarkeit eines 6 Zylindermotors im Hauptfahrsegment von 250 PS. Denn ohne eine Grundsatzdiskussion anzustoßen gilt: 6 Zylinder werden subjektiv als wesentlich angenehmer empfunden. Die schnellere und damit als sonor gleichmäßig wahrgenommene Zündfolge stellt das Motorgeräusch als Grundrauschen in den Hintergrund. Ein durch eine Gitterstruktur versteifter

Motorblock unterbindet Schwingungen, was zu zusätzlicher Laufruhe führt. Dass die weiche Kraftentfaltung des 6 Liter-Aggregats keine Wünsche offen lässt, ist selbstredend. Im Vergleich zu i.d.R. nur wenig hubraumschwächeren 4 Zylindern ist das Mehrgewicht sehr bescheiden.

Die ungeliebte Thematik Euro VI tritt beim Daily wegen seiner LDV Zulassung nicht auf. Kunden werden also die bewährte, vertraute Technik auf der Basis der derzeit schärfsten Umweltnorm EU 5 weiterhin kaufen können. Das Mitführen eines Zusatzstoffes (AdBlue) ist damit vermieden. Im Daily Segment, das unter Nutzlastaspekten immer grenzwertig ist, bedeutet das einen Vorteil, die einfache Handhabung der EU5 Technik ein weiterer.

IVECO & TELMA: SICHERHEIT UND KOMFORT SIND PROGRAMM

Der CAN Datenbus im Daily macht es möglich: Eine in den CAN Bus integrierte, elektronisch gesteuerte Telma Wirbelstrombremse ist bei IVECO ab Werk möglich. Der Telma Retarder ist eine elektrische Wirbelstrombremse die hinter dem Getriebe in die Gelenkwelle eingebaut wird. Sie besteht aus einem feststehenden, mit Magnetspulen bestückten Stator, an dem sich ein Rotor dreht. Dieser ist mit der Gelenkwelle verbunden. Wird an die Magnetspulen eine Spannung angelegt, so wird am Rotor ein elektrischer Strom induziert, der entgegen der Drehrichtung wirkt und somit eine Bremswirkung über die Gelenkwelle an den Hinterrädern erzeugt.

Diese verschleißfreie Bremse ermöglicht ein entspanntes Fahren mit einem guten Gefühl von zusätzlicher Sicherheit, da der Retarder mit seinem elektromagnetischem System direkt am Antriebsstrang wirkt und eine Verzögerung des Fahrzeuges bis hin zum Stillstand ermöglicht. Das sanfte und ruckfreie Bremsen der Telma übernimmt bis zu 90% aller Bremsvorgänge und vermeidet dadurch ein Überhitzen der Betriebsbremse. Darüber hinaus schont das verschleißfreie Bremsen die Betriebsbremse und führt damit zu einer deutlichen Reduzierung der Betriebskosten durch längere Wartungsintervalle. Vor allem bei langen Bergabfahrten bietet der nach dem Prinzip der Wirbelstrombremse arbeitende Retarder ein erhebliches Sicherheitsplus. Der Retarder kann bequem entweder durch die integrierte Fußsteuerung oder durch einen am Armaturenbrett angebrachten vierstufigen Hebel bedient werden. Über die vier Stufen des Hebels wird die Bremsleistung der Telma bedarfsgerecht gesteuert. Alternativ wird die Bremswirkung des Retarders über das konventionelle Bremspedal angesteuert. Dabei schaltet sich zuerst die Telma ein, erst später die Betriebsbremse hinzu. Mit zunehmendem Pedaldruck steigt dann nicht nur deren Bremskraft, sondern auch die Bremsleistung der Telma proportional an. Bemerkenswert hierbei ist, dass die Bremsleistung des Retarders unabhängig vom eingelegten Gang ist und auch in den Schaltpausen voll wirksam ist.

Sicher Fahren und clever Bremsen mit dem Iveco Daily und dem ab Werk als Sonderwunsch integrierten Telma Retarder. Die weltweite Nummer 1 bei elektromagnetischen Retardern ist die perfekte Ergänzung für Ihre maximale Sicherheit, denn Sie verfügen auch nach langen Bergabfahrten auch im Notfall immer über optimal wirksame „kalte“ Betriebsbremsen. Und das bei deutlich verringerten Wartungskosten.

Auf der Pressekonferenz wird ein Nutzer einer derartigen Lösung von seinen Erfahrungen berichten.

IVECO & Service: Unterwegshilfe groß geschrieben.

Ausfälle und Defekte sind immer ärgerlich, beim Reisemobil aber in mehrfacher Weise, weil die Ausfallzeit zugleich entgangene Urlaubszeit ist. Das Thema After Sales hat bei Iveco einen hohen Stellenwert. Der definitiv höher als bei einem PKW Hersteller ist. Im Truck Business sind Ausfallzeiten teilweise mit dem Verderben der Ladung oder dem Nichterreichen einer Schiffspassage verbunden. Oder gar mit dem Abreißen einer getakteten Produktionskette. Von dieser Strategie der schnellen Reaktion können Kunden von Iveco Reisemobilen profitieren. Ab dem Ersatzteillager Langenau gehen im Linienverkehr Ersatzteile i.d.R. für Länder nördlich der Alpen. Jede Region in Europas ist sternförmig von einem von 5 derartigen Lägern versorgt. Diese Läger sind natürlich auch untereinander vernetzt. Eilsendungen, die bis 18:00 bestellt werden, werden im „Nachtsprung“ über ein ausgeklügeltes Kuriersystem bis 09:00 des Folgetags beim Iveco Händler angeliefert.

Aber bereits im Vorfeld ist eine schnelle und sichere Diagnose die Basis für ein effizientes Schadensmanagement. Über Sensoren und damit korrespondierende Diagnosesysteme sind selbst tiefgehende Analysen binnen kürzester Zeit sicher möglich. Auch vor Ort, am Campingplatz oder auf der Autobahn. Über den Gesamtbestand seiner Fahrzeuge hat Iveco damit mittlerweile einen Grad an Vor-Ort-Reparaturen von 80 % erreicht.

Sorglos reisen: bei größeren Schäden, die von Iveco zu vertreten sind, hilft zudem die Mobilitätsgarantie. Sie beinhaltet zusätzliche Angebote wie Organisation der Rückreise / Reise zum Urlaubsort, Nachtransport des Fahrzeugs, Mietwagen, Hotel usw. Für 999 € gibt es beim Daily zudem ein 3. Jahr Garantie.

Die Unterstützung gewährt dabei ein 365 d / 24 h Service (Assistance non stop), der europaweit unter einer einheitlichen Nummer hilft.



Bildunterschrift :

Erdgas und Fernreisen geht doch: Der Iveco Daily 65 C 14 CNG vereint Erdgas und Entfernung

Iveco

Iveco, ein Unternehmen von Fiat Industrial, entwickelt, produziert und vermarktet eine umfassende Palette von leichten, mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen, Baufahrzeugen, Stadt- und Überland-Linienbussen sowie Reisebussen und Sonderfahrzeuge für den Brandschutz, Offroadeinsätze, Verteidigung und Zivilschutz.

Iveco beschäftigt weltweit nahezu 26.000 Mitarbeiter in und ist mit fortschrittlichster Produktionstechnologie in 11 Ländern vertreten. Neben Europa ist Iveco in China, Russland und Latein Amerika präsent. Mehr als 5.000 Service- und Vertriebsstützpunkte in über 160 Ländern garantieren technische Unterstützung, wo immer in der Welt ein Iveco-Fahrzeug im Einsatz ist.